A close-up photograph of two hands holding anatomical models of a human heart. The hand on the right holds a more detailed model with a pinkish-red ventricle, a purple pulmonary artery, and a network of blue and red coronary vessels. The hand on the left holds a simpler, red heart model. The background is a soft, out-of-focus light color.

# Digital Health

**Dr. Bernhard Rohleder** | Bitkom-Hauptgeschäftsführer  
Berlin, 15. September 2016

**bitkom**

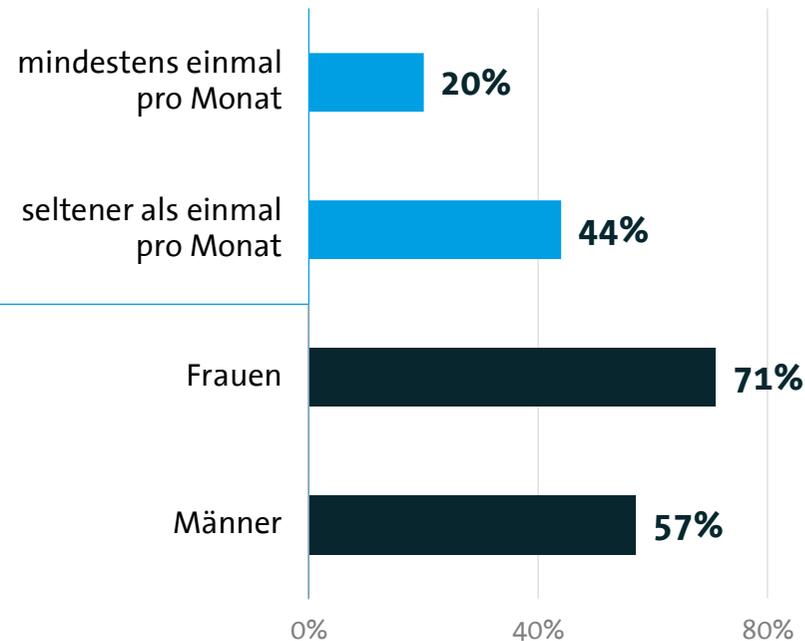
# Gesundheitsrecherche im Internet ist für viele selbstverständlich

Informieren Sie sich im Internet über Gesundheitsthemen? Wenn ja, wie oft?



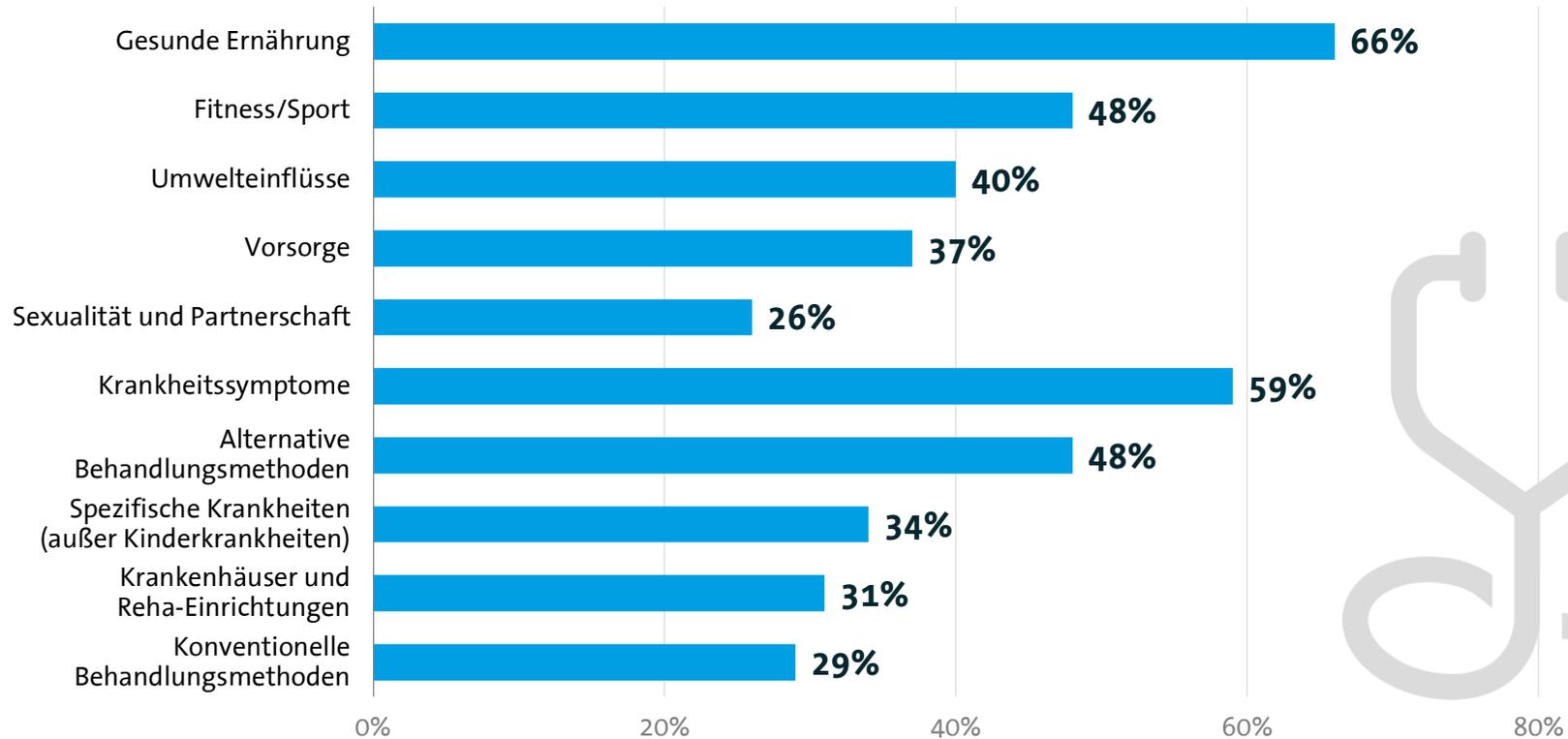
**Ja**

**64%**



# Top-Themen bei Gesundheitsrecherche: Ernährung und Symptome

Über welche gesundheitsbezogenen Themen informieren Sie sich am häufigsten im Internet?



# Impressum checken und im Zweifel mehrere Quellen vergleichen

Inwieweit stimmen sie den folgenden Aussagen zu?\*

Mir fällt es schwer, aus der Fülle von Gesundheitsinformationen im Internet die **seriösen von den unseriösen Quellen** zu unterscheiden.

51%



20%

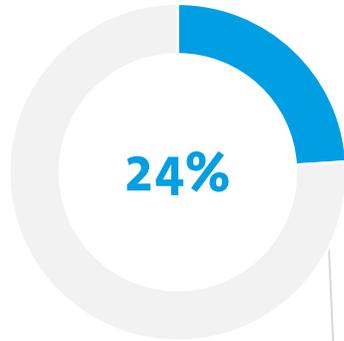
Die Gesundheitsrecherche im Internet führt dazu, dass ich mir häufiger als früher **Sorgen um meinen Gesundheitszustand** mache.

## Tipps zur Gesundheitsrecherche

- Impressum checken (Wer ist Urheber der Informationen?)
- Mehrere Quellen vergleichen
- Auf die Ausgewogenheit der Informationen achten (Wird z.B. auf Risiken und Nebenwirkungen hingewiesen?)
- Vorsicht bei werblichen Angeboten und unrealistischen Versprechen
- Im Zweifel immer den Arzt aufsuchen

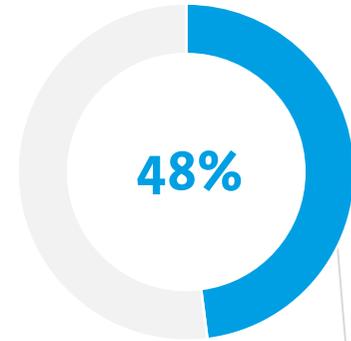
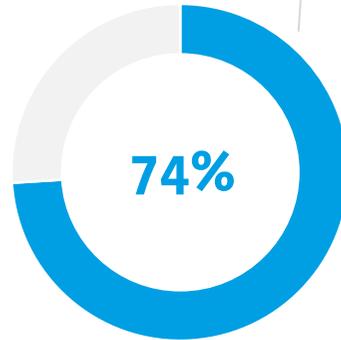
# Das Internet macht den Patienten mündiger

Inwieweit stimmen sie den folgenden Aussagen zu?\*



Dank der Informationen, die ich im Internet zu Gesundheitsthemen finde, hat sich **meine gesundheitliche Versorgung** verbessert, z.B. weil ich schneller als früher einen passenden Arzt finde.

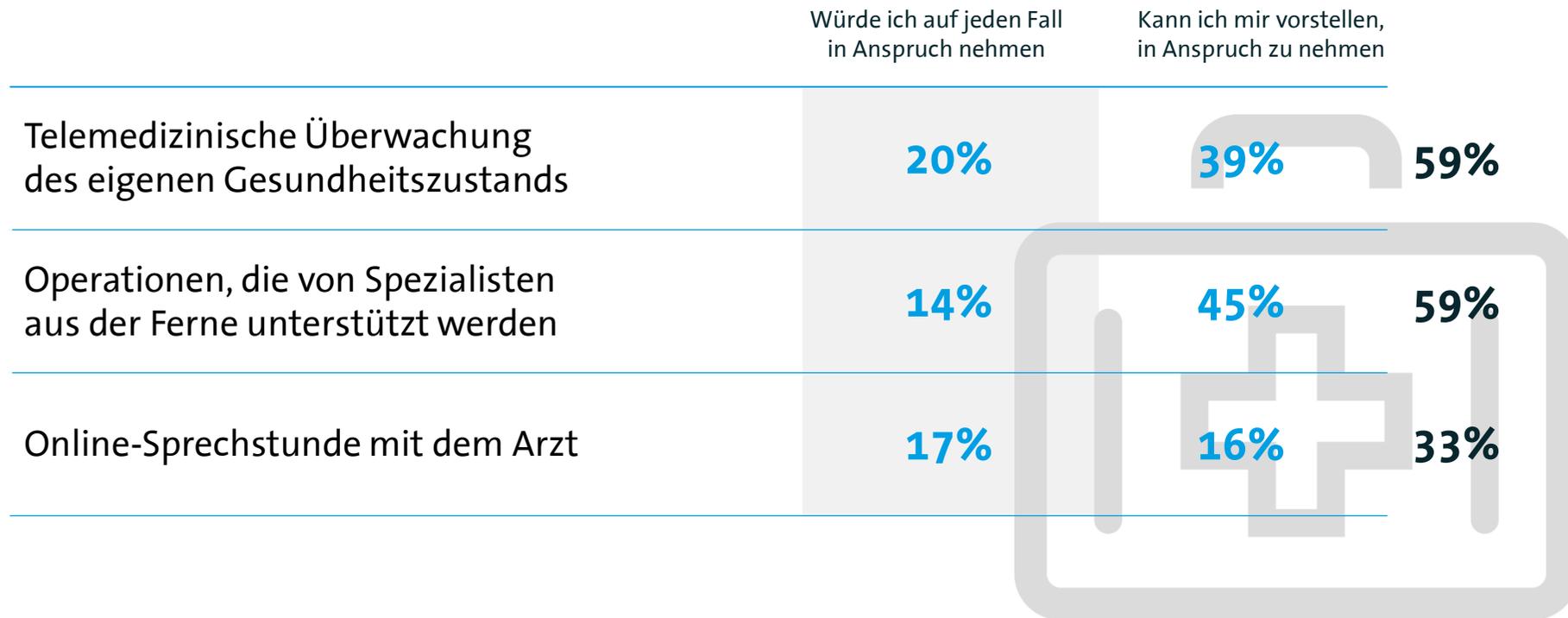
Die Gesundheitsrecherche im Internet hilft mir, **souveräner** gegenüber meinem Arzt aufzutreten.



Die Internetrecherche hilft mir, meinen Arzt **besser zu verstehen**.

# Großes Interesse an Telemedizin

Inwieweit können Sie sich vorstellen, die folgenden Verfahren im Krankheitsfall zu nutzen?



# Sorge vor Fehlbehandlung durch Online-Sprechstunde

Was wären für Sie persönlich die drei wichtigsten Nachteile der Online-Sprechstunde?\*

Das Risiko der Fehlbehandlung steigt, z.B. weil eine körperliche Untersuchung entfällt.

67%

Das Verhältnis zwischen Arzt und Patient leidet.

52%

Arzt und Patient müssen über technisches Know-how und technische Ausstattung verfügen.

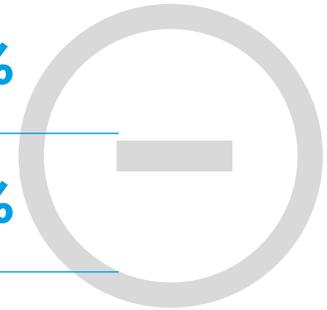
43%

Sensible Gesundheitsdaten könnten in falsche Hände geraten, wenn diese über das Internet übertragen werden.

41%

Der Arzt wird wegen des reduzierten Aufwands häufiger als nötig konsultiert.

31%



# Ohne Anfahrt und Wartezeit zum Arzt

Was wären für Sie persönlich die drei wichtigsten Vorteile der Online-Sprechstunde?\*

Der Zugang zu räumlich weit entfernten Ärzten wird erleichtert.

57%

Die Wartezeit in der Praxis entfällt.

43%

Die Zeit für die Anfahrt entfällt.

29%

Die Kosten für die Anfahrt entfallen.

22%

Der Arzt kann dank des reduzierten Aufwands häufiger als heute konsultiert werden.

14%



# Drei Viertel wollen Erbgut vorsorglich untersuchen lassen

Würden Sie die Möglichkeit in Anspruch nehmen, Ihr Erbgut im Rahmen der Gesundheitsvorsorge auf Gesundheitsrisiken untersuchen zu lassen?



**Ja**

**72%**

Würde ich auf jeden Fall  
in Anspruch nehmen

**38%**

Würde ich nur für solche  
Krankheiten in Anspruch nehmen,  
die auch therapiert werden können

**34%**

# Patienten haben Angst vor Missbrauch ihrer Daten

Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu?\*



**82%**

Durch die Digitalisierung der Medizin steigt die Gefahr für den Missbrauch von Gesundheitsdaten.

# Mehrheit würde Gesundheitsdaten für Forschung bereitstellen

Vorausgesetzt, dass die Daten optimal geschützt sind: In welchen Fällen wären Sie grundsätzlich bereit, Ihre Patientendaten zur Verfügung zu stellen?\*



Ja

75%

Wenn ich damit zur langfristigen Erforschung einer Krankheit beitragen kann **75%**

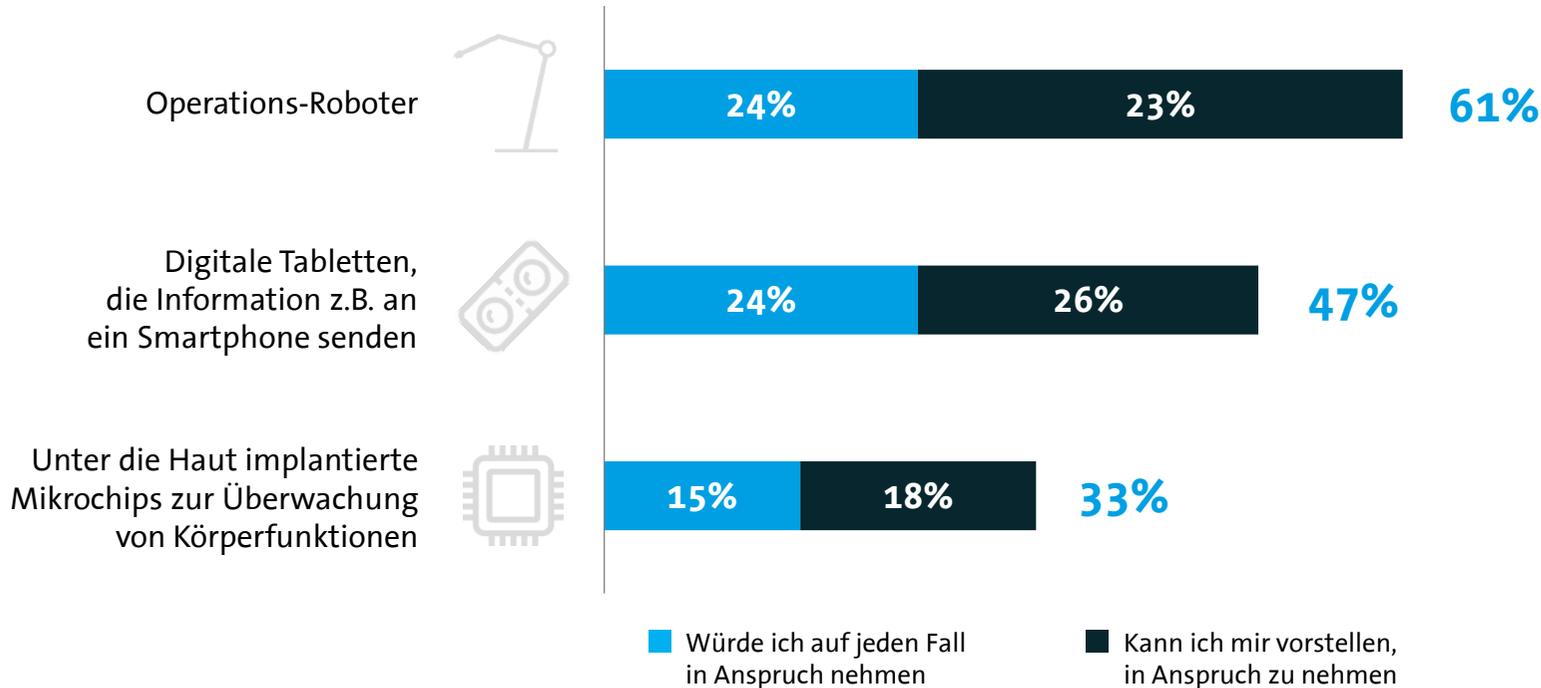
Wenn ich damit kurzfristig anderen Patienten helfen kann **67%**

Wenn damit Medikamente oder Therapien entwickelt werden, die auf mich persönlich zugeschnitten sind **61%**

Wenn ich dafür finanziell entschädigt werde **44%**

# Große Offenheit gegenüber Medizin der Zukunft

Inwieweit können Sie sich vorstellen, diese Instrumente bzw. Verfahren in Zukunft im Krankheitsfall in Anspruch zu nehmen?



# Digitale Gesundheitsangebote müssen schnell ausgebaut werden

Inwieweit stimmen sie den folgenden Aussagen zu?\*

**54%**

Das deutsche  
Gesundheitssystem  
hinkt beim Thema  
Digitalisierung hinterher.



# Für die Mehrheit überwiegen die Chancen der Digitalisierung

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?\*

**61%**

Die Digitalisierung der Medizin birgt unterm Strich mehr Chancen als Risiken.

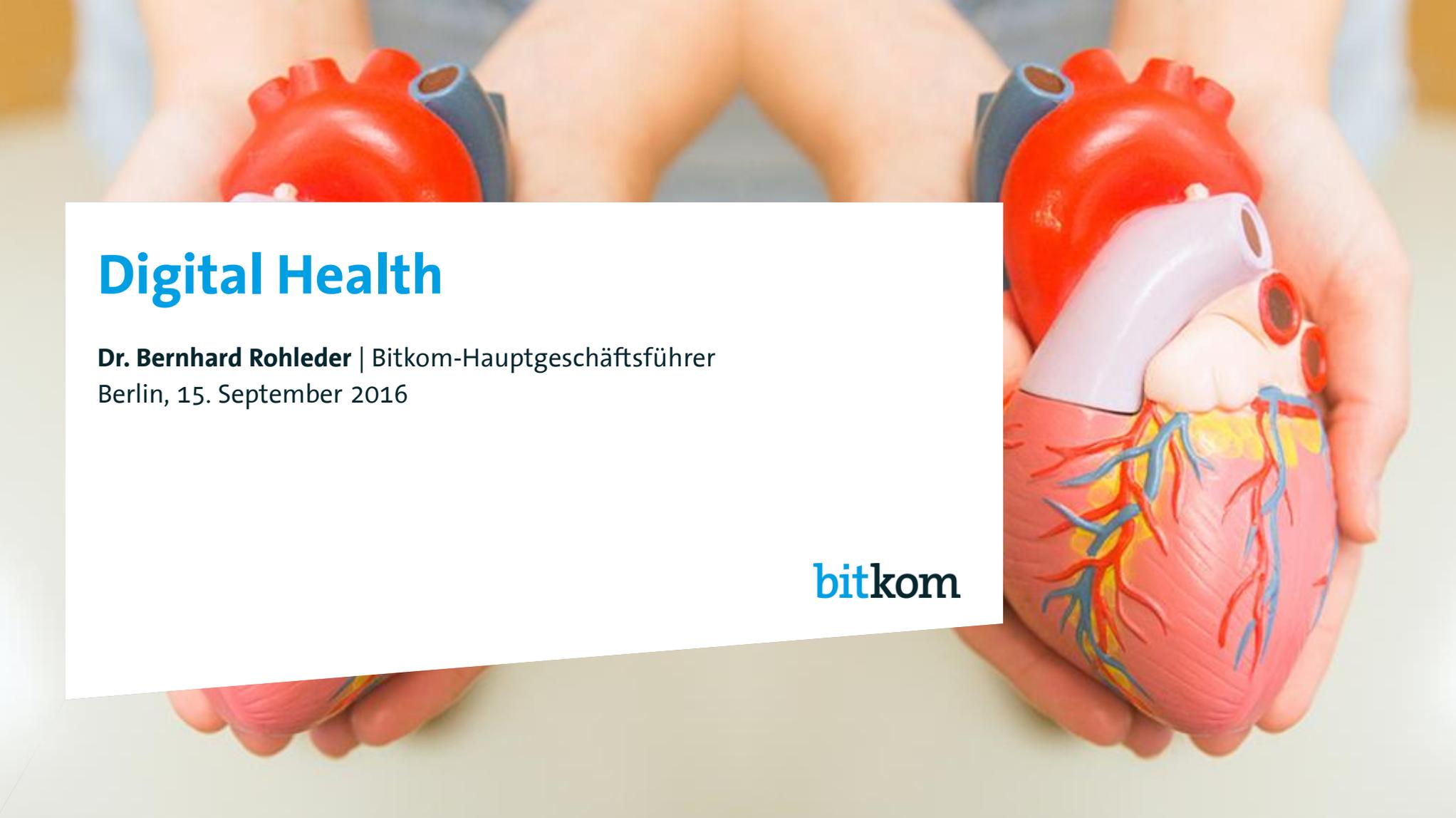


Digitale Gesundheitsangebote können dazu beitragen, dass ältere Menschen länger selbstständig sind.

**54%**

**44%**

Die Digitalisierung der Medizin kann die Kosten im Gesundheitswesen verringern, z. B. durch Ferndiagnose und -behandlung.

The background of the slide features two hands holding anatomical models of a human heart. The hand on the left holds a smaller, simpler red heart model. The hand on the right holds a larger, more detailed heart model showing the coronary arteries and veins in red and blue, and the lungs in pink. The models are made of plastic and are held against a light-colored background.

# Digital Health

**Dr. Bernhard Rohleder** | Bitkom-Hauptgeschäftsführer  
Berlin, 15. September 2016

**bitkom**